

**Planzeichenerklärung**  
**ART DER BAULICHEN NUTZUNG**  
§ 9 (1) 1 BBAuG

- WA Allgemeines Wohngebiet
- Mi Mischgebiet

**MASS DER BAULICHEN NUTZUNG**  
§ 9 (1) 2 BBAuG

- GFZ Geschosflächenzahl
- GRZ Grundflächenzahl
- II Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze

**BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN**  
§ 9 (1) 2 BBAuG

- O Offene Bauweise
- Einzelhäuser zulässig
- Baugrenze
- Stellung baulicher Anlagen, längere Mittelachse des Hauptbaukörpers

**VERKEHRSFLÄCHEN**  
§ 9 (1) 11 u. BBAuG

- Straßenverkehrsflächen
- Straßenbegrenzungslinie
- Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung

- Öffentliche Parkfläche
- Wohnbereich
- Fussweg

**FLÄCHEN FÜR VERSORGENS-ANLAGEN FÜR DIE VERWERTUNG ODER BESEITIGUNG VON ABWASSER UND FESTEN ABFALLSTOFFEN SOWIE FÜR ABLAGERUNGEN**  
§ 9 (1) 12 BBAuG

- Elektrizität (Trastation)

**REGELUNG ZUR UNTERBRINGUNG VON GEMEINSCHAFTS-ANLAGEN**  
§ 9 (1) 22 BBAuG

- Gemeinschaftsanlagen für Mülltonnen

**HAUPTVERSORGUNG - U. HAUPTABWASSERLEITUNGEN**  
§ 9 (1) 13 u. (6) BBAuG

- oberirdisch E-Leitung entfällt
- unterirdisch (Graben wird verrohrt)

**GRÜNFLÄCHEN**  
§ 9 (1) 15 BBAuG

- Öffentliche Grünflächen
- Parkanlage
- Spielfeld
- Verkehrsrain

**WASSERFLÄCHEN U. FLÄCHEN FÜR DIE WASSERWIRTSCHAFT DEN HOCHWASSER-SCHUTZ U. DIE REGELUNG DES WASSERABFLUSSES**  
§ 9 (6) BBAuG

- Wasserflächen
- offener Graben

**PLANUNGEN, NUTZUNGSREGELUNGEN U. MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE U. ZUR ENTWICKLUNG DER LANDSCHAFT**  
§ 9 (1) 25 BBAuG

- Anpflanzen von Bäumen u. Sträuchern sowie Bindungen für Bepflanzungen u. für die Erhaltung von Bäumen u. Sträuchern
- § 9 (1) 25 BBAuG

- Umgrenzung von Flächen zum Anpflanzen von Bäumen u. Sträuchern
- § 9 (1) 25 a
- Bäume

- Umgrenzung von Flächen mit Bindungen für Bepflanzungen u. für die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern u. Gewässern
- § 9 (1) 25 b
- Bäume
- Sträucher

**SONSTIGE PLANZEICHEN**  
§ 9 (1) 10, 21 (7) BBAuG

- Sichtdreieck Höhenbeschränkung für bauliche Anlagen, Bewuchs u. sichtbaren Gegenstände 0,80 m über o.k. fertiger Straße
- Mit Geh- u. Fahrrecht zu belastende Flächen (Raumgestaltungsgegenstände)
- Grenze d. räumlichen Geltungsbereiches d. Bebauungsplanes (Gewässer-Unterhalters)
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung z.B. von Baugebiet, od. Abgrenzung d. Mafes d. Nutzung innerhalb eines Baugebietes

**VERFAHRENSVERMERKE**


DER RAT DER STADT PAPENBURG HAT IN SEINER SITZUNG AM 26.3.1981 DIE AUFSTELLUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR. 76 BESCHLOSSEN. DER AUFSTELLUNGSBEREICH IST GEMÄSS § 7 BBAU AM 28.4.1981 ORTSBÜRO BEKANNTGEMACHT.

*i.v. M.*  *i.v. M.*  
STADTDIREKTOR

VERFAHRENSVERMERKE  
KARTENGRUNDLAGE: FLURKARTENVERFLÜSS 37 MASSTAB 1:1000  
RELATIVVERMERK: VERFAHRENSVERMERK  
KATASTERAMT: Meppen, Außenstelle Papenburg  
AM 3.9.1981  
AZ: A.Nr. 1045/81

DER PLANUNTERLAGE ENTSPRICHEN DEM INHALT DER LIEGENSCHAFTSKATASTERS UND WEIST DIE STADTBÜROLICH BEDEUTENDEN BAULICHEN ANLAGEN SOWIE STRASSEN WEGE UND PLATZ VOLLSTÄNDIG NACH STAND VOM 8.9.1981 AN. ES IST HINREICHEND DER DARSTELLUNG DER GRENZEN UND DER BAULICHEN ANLAGEN GEOMETRISCH EINWANDFREI. DIE ÜBERTRAGBARKEIT DER NEU ZU BILDENDEN GRENZEN IN DIE ÖRTLICHKEIT IST EINWANDFREI MÖGLICH.

Papenburg, den 18.01.1984  
*i.v. M.*  *i.v. M.*  
STADTDIREKTOR

DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES WURDE AUSGEARBEITET VON  
Papenburg, den 17.1.84  
*i.v. M.*  *i.v. M.*  
STADTDIREKTOR

DER RAT DER STADT PAPENBURG HAT IN SEINER SITZUNG AM 26.3.81 DEN ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES UND DER BEGRENZUNG ZUSAMMEN MIT DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG AM 10.4.82 ORTSBÜRO BEKANNTGEMACHT. DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES UND DER BEGRENZUNG HABEN VOM 22.4.82 BIS 25.8.82 GEMÄSS § 4 ABS. 4 BBAU ÖFFENTLICH AUSGELEGEN. 13.7.82 15.8.82

Papenburg, den 17.1.84  
*i.v. M.*  *i.v. M.*  
STADTDIREKTOR

DER RAT DER STADT PAPENBURG HAT IN SEINER SITZUNG AM 27.05.1983 DEN GEÄNDERTEN ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES UND DER BEGRENZUNG ZUSAMMEN MIT DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG AM 19.10.1983 ORTSBÜRO BEKANNTGEMACHT. DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES UND DER BEGRENZUNG HABEN VOM 11.11.1983 BIS 11.11.1983 GEMÄSS § 4 ABS. 4 BBAU ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.

Papenburg, den 17.01.1984  
*i.v. M.*  *i.v. M.*  
STADTDIREKTOR

DER RAT DER STADT PAPENBURG HAT IN SEINER SITZUNG AM 22.12.1983 ALS SATZUNG (NR. 10) BBAU SOWIE DIE BEGRÜNDUNG BESCHLOSSEN.


Papenburg, den 12.1.84  
*i.v. M.*  *i.v. M.*  
STADTDIREKTOR

DER BEBAUUNGSPLAN IST MIT VERFÜGUNG DER GEMEINSCHAFTS-ANLAGEN NR. 65-640-504-61 VOM HEUTIGEN TAGE VOM KATASTERAMT GEMÄSS § 11 VERFÜGUNG MIT § 4 ABS. 4 BBAU GENEHMIGT. BEZUG NEHMEND AUF DEN BEBAUUNGSPLAN UND DEN BEBAUUNGSPLAN GEMÄSS § 4 ABS. 4 BBAU VOM 11.11.1983.

Meppen, den 16. März 1984  
Landkreis Emsland  
DER OBERKREISDIREKTOR  
*i.v. M.*  *i.v. M.*  
DIPL.-ING. WOLFGANG FÖRBERG  
BAUDIREKTOR

DER RAT DER STADT PAPENBURG IST IN DER GENEHMIGUNGSVERFÜGUNG VOM 16.03.1984 AUFGEFÜHRTEN AUFLAGEN MASSGABEN IN SEINER SITZUNG AM 16.03.1984 ORTSBÜRO BEKANNTGEMACHT. DER BEBAUUNGSPLAN HAT ZUVOR WIE DER AUFLAGEN MASSGABEN VOM 16.03.1984 ORTSBÜRO BEKANNTGEMACHT. DER BEBAUUNGSPLAN HAT ZUVOR WIE DER AUFLAGEN MASSGABEN VOM 16.03.1984 ORTSBÜRO BEKANNTGEMACHT.

DER RAT DER STADT PAPENBURG HAT IN SEINER SITZUNG AM 30.04.84 IM AMTSBLATT DES LANDKREISES EMSLAND NR. 14 BEKANNTGEMACHT. DER BEBAUUNGSPLAN IST DAMIT RECHTSVERBINDLICH GEWORDEN.

Papenburg, den 11.05.84  
*i.v. M.*  *i.v. M.*  
STADTDIREKTOR

INNERHALB EINES JAHRES NACH INKRAFTTRETEN DES BEBAUUNGSPLANES IST DIE VERLÄSSLICHKEIT VON VERFAHRENS- ODER FÜRVERORDNUNGEN BEIM ZUSTANDKOMMEN DES BEBAUUNGSPLANES NICHT GELTEND GEMACHT WORDEN.

Aufgrund des § 1 Abs. 1 und des § 10 des Bundesbaugesetzes (BBAuG) i. d. F. vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256, ber. S. 3617), zuletzt geändert durch Gesetz vom 06.07.1979 (BGBl. I S. 949), und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) i. d. F. vom 22.06.1982 (NGVB1. S. 229) hat der Rat der Stadt Papenburg diesen Bebauungsplan Nr. 76 "Südlich Mittelkanal", bestehend aus der Planzeichnung und den nachstehenden textlichen Festsetzungen als Satzung beschlossen.

Papenburg, den 17.1.1984  
*i.v. M.*  *i.v. M.*  
Bürgermeister Stadtdirektor

**Textliche Festsetzung**  
§ 1  
(Höhenlage der baulichen Anlagen)  
Die Oberkante des Fußbodens im Erdgeschoss der Gebäude darf, gemessen in der Mitte der Baukörper, nicht mehr als 0,50 m über der Bürgersteighöhe liegen.

§ 2  
Garagen und sonstige Gebäude ohne Aufenthaltsräume und Feuerstätten (§ 12 (1) NBauO) sind nicht an Grundstücksgrenzen zulässig, die an öffentlichen Verkehrsflächen liegen.

§ 3  
(Ausnahmen)  
Von folgenden Festsetzungen dieses Bebauungsplanes kann die Baugenehmigungsbehörde im Einvernehmen mit dem Rat der Stadt gem. § 31 (1) BBAuG Ausnahmen zulassen:

1. Stellung baulicher Anlagen  
- Abweichung um 90° -
2. Zahl der Vollgeschosse  
- Abweichung um + 1 Gesch. -
3. Höhenlage der baulichen Anlagen  
- Abweichung um + 0,50 m -

Hinweis:  
Gemäß § 6 Abs. 2 der Nieders. Gemeindeordnung vom 22.06.1982 (NGVB1. S. 229) handelt es sich um einen Bebauungsplan, der als verbindlich festgesetzt ist. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu DM 5.000,- geahndet werden.

# BEBAUUNGSPLAN NR. 76 „SÜDLICH MITTELKANAL“ DER STADT PAPENBURG

1. Ausfertigung (Urschrift)		
Stadtplanungsamt Papenburg		
Maßstab: 1:1000	Plannummer: 76/12	
Datum: 05.09.1982	Gezeichnet: Pieper	Bearbeitet: Duthmann